

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Neuvermehrter vollkommener Rechenmeister, Oder Selbstlehrendes Rechen-Buch

Hemeling, Johann

Franckfurt, 1726

VD18 12794341

Regula Plus & Minus, Oder Lehrsatz Mehr und Weniger.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18698

Draus nimm $\frac{1}{2} \div 200$, $\frac{1}{6} \mp 106\frac{2}{3}$, $\frac{1}{12} \mp 13\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4} \mp 80$
jedes. Gibt mehrer Antwort.

Regula Plus & Minus,

Oder

Lehrsatz Mehr und Weniger.

Lehrsatz Mehr und Weniger lehret: Wann verglichenen Zahlen oder Dingen einig, an Nahmen oder Wesen, andere Zahlen oder Dinge (durch \mp Mehr oder \div Weniger) Ab- oder Zugehend, anhängen: Wie man, was demnach Kunst gemäß zu suchen fürfällt, berechnen soll.

Es ist hie bevor angezeigt, und aus bisher mehrmahlig fürgegangen Erörterung bekannt, was massen das Zeichen \mp im rechnen Plus oder Mehr, und das Zeichen \div dagegen Minus oder Weniger beschreibet, andeut oder gilt. Solches hat man auch unter diesem Lehrsatze wohl zu beobachten, gestalt sam selbiger von Plus und Minus oder Mehr und Weniger den Nahmen führet, und sonderlich davon handelt, dessentwegen dann sothan erwehnter Zeichen Gebrauch sich ganz vielfältig dabey ereuget und anfindet. Demnachst die Verfahrnung selbig diesen Lehrsatzes anreichend, beliebe der Kunst-Begieriger zu wissen: wann Zahlen oder Dinge unterschiedliches Nahmens oder Wesens sind, und einerley oder gleiche Zeichen bedeuten, anzeigen oder bey sich haben, von einander ab, nemlich \mp von \mp , und \div von \div , versteh das kleiner \mp von grössern \mp , und das kleiner \div vom grössern \div ; welch aber zwar eines Nahmens oder Wesens sind, und doch ungleiche Zeichen bedeuten, anzeigen oder bey sich haben, die versammle, nemlich \mp zu \div , oder \div zu \mp , und alsdann verfahr im übrigen dem Lehrsatze von dreien gemäß. Hat aber auch die hinter oder Frage-Zahl einen ausdrücklich bekannten Ab oder Zugang, so versammle den Zugang oder \mp zu erlangender Antwort, den Abgang oder \div aber
nimm

nimm davon; ist aber der Ab- oder Zugang nicht ausdrücklich völlig beandt, sondern beziehet sich eglicher massen auf die mittlere Zahl, so versammle den Zugang oder + zu der sodern Zahl, den Abgang aber zeug davon ab, und handle dann im übrigen ferner, dem Lehrsage von Dreynen gemäß. Worbey aber wohl zu beobachten, daß die vorkommende Sachen, jeder Sort, eines gleichen oder beständig verglichenen Werths oder Geltung seyn müssen, dann widrigen Falls sind die Aufgaben, ob sie gleich also geschienen, unter diese Regel nicht behörig, noch dadurch zu berechnen, wie davon etwan in der Zugabe dieses Buchs einige Aufgaben anbeindlich; wo aber, nebst diesem, bey mehrerer Bericht möchte vonnöthen seyn, soll mit Gottes Hülffe, seines Orts, der Gebühr, werden angefehlt. Merck folgende Aufgaben:

An Gottes Beystand, Hülff und Segen
Ist aller Menschen Thun gelegen.

1. Einer kauft hieselbst 1 R Kalt-gahr-Leder, gibt dafür 34 thl, und noch so viel darzu als demnach desselben Leders ihm 8 R kosten. Hierauf ist meine Frage: Wie viel er für jedes Pfsothanes Leders demnach hat gegeben? Antw. 12 gr.

110 R — 34 thl + 8 R — 1 R ?
8 R nimm ab.

102 R — 34 thl — 1 R ? | Antwort.

2. Einer gibt allhier jährlich zu Fisch-Gelde 75 thl, und noch so viel darzu als er, selbigem gemäß, in 5 Tagen verzehret. Hierauf ist meine Frage: Wie viel er demnach täglich zu Fischgelde gegeben? Antw. 7 gr 4 Q.

Ist nächst vorhergehender Aufgabe gleich.

3. Einer kauft zu Hildesheim 1 R Wachs, gibt dafür 28 $\frac{1}{2}$ thl, weniger so viel als desselben Wachses demnach 5 P kosten. Hierauf ist meine Frage: Wie viel er für jedes Pfsothanes Wachses demnach hat bezahlt? Antw. 9 gr.

110 R — 28 $\frac{1}{2}$ thl - 5 R — 1 R ?
5 R versammle.

115 R — 28 $\frac{1}{2}$ thl — 1 R ? | Antwort.

Also auch mit folgenden.

4. Ein Kauffmanns Diener in Hamburg hat jährlich zu Lohne 84 thl, geringer so viel als sothaner Lohn in 4 Wochen anbetragt. Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbiger Diener demnach wochentlich zu Lohne gehabt? Antw. $1\frac{1}{2}$ thl.

5. Ein Kauffmann in Lemgo hat esliche \mathcal{C} Wolle, verkaufft dieselbe, jeden \mathcal{C} um 12 thl, und löset draus ingesamt 99 thl, und noch so viel Schaler darzu als er sothaner Wolle sämtlich an \mathcal{C} hatte. Hierauf ist meine Frage: Wie viel er selbiger Wolle demnach überall gehabt? Antw. 9 \mathcal{C} .

12 thl — 1 \mathcal{C} — 99 thl?
1 thl davon.

11 thl — 1 \mathcal{C} — 99 thl? | Antw.

6. Ein Gewürzkrauter in Hamburg hat esliche Pfund Ingiber, verkaufft selbigen ingesamt, allewege 9 Pf um 2 thl 21 $\frac{1}{2}$ Lübis, und löset draus überall 87 thl, und noch so viel Schillinge darzu als er sothanes Ingibers sämtlich Pf hatte. Hierauf ist meine Frage: Wie viel selbiges Ingibers demnach überall gewesen? Antw. 348 Pf.

7. Ein Kauffmann in Lüneburg hat esliche \mathcal{C} Feigen, verkaufft selbige, jeden \mathcal{C} um $9\frac{1}{2}$ thl, und löset draus ingesamt 122 thl weniger so viel Schaler als er dero Feigen an \mathcal{C} hatte. Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothaner Feigen demnach sämtlich gewesen? Antw. 12 \mathcal{C} .

$9\frac{1}{2}$ thl — 1 \mathcal{C} — 122 thl?
1 thl darzu.

$10\frac{1}{2}$ thl — 1 \mathcal{C} — 122 thl? | Antwort.

8. Ein Handelsmann in Minden hat esliche Pfund Safferaan, verkaufft selbigen, allewege 3 Pf um 14 thl, und löset draus überall 160 thl, weniger 2 mal so viel Schaler als er sothanes Safferaans sämtlich Pf hatte. Die Frag ist: Wie viel

viel selbiges Safferans überall demnach gewesen? Antwort:
24 lb.

9. In Hamburg kauft ein Handelsmann etliche \mathcal{C} Pfeffer, verhandelt denselben so fort hinwiederum, jeden \mathcal{C} zu 35 thl, und da er 140 thl draus gelöst, befindet sich dran so viel Gewinn als er für jeden \mathcal{C} sothanen Pfeffers im Einkauf hat gegeben. Hierauf wird gefragt: Wie theur jeder \mathcal{C} selbiges Pfeffers demnach ist eingekauft? Antw 28 thl.

140 thl.

35 thl.

175 thl — 140 thl — 35 thl? | Antwort.

10. Ein Goldschmied in Lübeck kauft etliche Marc Goldes, verhandelt selbig alsofort hinwiederum, jedes Loth um $6\frac{1}{2}$ thl. und da er 312 thl daraus gelöst, ist dran 4 mal so viel gewonnen als ihm jedes Loth im Einkaufe gestehet. Hierauf wird gefragt: Wie theur jedes Loth selbiges Golds demnach eingekauft? Antw. 6 thl.

11. In Hamburg kauft einer etliche \mathcal{C} Kannehl, verhandelt selbig alsobald Nothhalben hinwiederum, jeden \mathcal{C} zu 119 thl, und da er 2142 thl draus gelöst, findet sich dran so viel Verlust als er für jeden \mathcal{C} desselben im Einkauf hat gegeben. Hierauf ist meine Frage: Wie theur demnach jeder \mathcal{C} sothanes Kannehls ist eingekauft? Antw. 126 thl.

2142 thl.

119 thl.

2023 thl — 2142 thl — 119 thl? | Antw.

12. In Bremen kauft einer etlich Ehlen Wand, verkauft selbig also fort Nothhalben hinwiederum, jeder Ehl um 4 Marc Bremisch, und da er 288 Marc draus hatte gelöst, fand sich dran 8 mal so viel Verlust, als ihm jeder Ehl im Einkauf gestanden. Hierauf wird gefragt: Wie theur

theur demnach jeder Ehle sothanes Bandes eingekauft worden: $4\frac{1}{2}$ Marck.

188 M \mathcal{D} .

4 M \mathcal{D} . zu 8 malen.

32 M \mathcal{D} .

256 M \mathcal{D} — 288 M \mathcal{D} — 4 M \mathcal{D} ? | Antw.

13. In Amsterdam kauft einer ehliche \mathcal{H} Safferan, jedes \mathcal{H} um 18 \mathcal{R} Holländisch, und beträgt also selbiger Safferan insgesamt 405 \mathcal{R} weniger so viel als $2\frac{1}{2}$ \mathcal{H} erzehltem gemäß zu stehen kommen. Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothan erkauften Saffrans demnach sämtlich gewesen? Antwort: 20 \mathcal{H} .

18 \mathcal{R} — 1 \mathcal{H} — 405 \mathcal{R} ? | $22\frac{1}{2}$ \mathcal{H} .

Davon $2\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , bleibt Antwort.

14. In Nürnberg hat einer ehliche \mathcal{R} Mandeln, verkauft selbig allwege 12 \mathcal{H} um 5 \mathcal{R} , und löset draus insgesamt $121\frac{1}{4}$ \mathcal{R} und noch so viel darzu als 9 \mathcal{H} sothaner Mandeln demnach zu Geld angetragen. Drauf wird gefragt: Wie viel dero erkauften Mandeln demnach sämtlich gewesen? Antwort: 3 \mathcal{R} .

Ist nach Anleitung nächst leicht zu berechnen.

15. Ein Kauffmann in Hamburg ist 735 \mathcal{R} thl 1 \mathcal{B} 6 \mathcal{Q} Lübsisch schuldig, bezahlet selbige mit 375 Ducaten und 31 \mathcal{B} 6 \mathcal{Q} . Die Frag ist: Wie hoch sothaner Ducaten jeder demnach angerechnet worden? Antw. 1 \mathcal{R} thl 46 \mathcal{B} .

375 \mathcal{D} + 31 \mathcal{B} 6 \mathcal{Q} — 735 \mathcal{R} thl 1 \mathcal{B} 6 \mathcal{Q} — 1 \mathcal{D} ?

31 \mathcal{B} 6 \mathcal{H} nimm ab:

275 Ducat ————— 734 \mathcal{R} thl 18 \mathcal{B} — 1 Ducat? | Antw.

Also auch mit folgenden.

16. Hieselbst in Hannover kauft ein Handelsmann von einem Holländer für $252\frac{1}{2}$ \mathcal{R} thl allerhand Seiden-Waaren, bezahlet selbige baar mit 129 Ducaten weniger 4 \mathcal{gr} 4 \mathcal{Q} .

Hierz

Hierauf ist meine Frage: Wie hoch sothan ieder Ducate demnach ausgebracht? Antw. 1 thl 34 gr 4 Q.

17. Für 3 thl 23 gr 6 Q kauft einer in Hildesheim von einem Gewürz-Kräuter 16 Pf Korintgen, weniger so viel als er derselben demnach um 4 gr 2 Q erlangt. Hierauf ist meine Frage? Wie viel er für jedes Pf sothaner Korintgen demnach gegeben? Antw. 8 gr 4 Q.

16 Pf ÷ 4 gr 2 Q — 3 thl 23 gr 6 Q — 1 Pf?
4 gr 2 Q darzu.

16 Pf ————— 3 thl 28 gr — 1 Pf? | Antwort.

18. Ein Wandschneider hieselbst ist einem Landmann für empfangenes Korn 39 thl 13 gr 4 Q schuldig, liefert dagegen in Bezahlung 21 Ehlen fein Englisch Tuch, und noch so viel darzu als dessen, selbigem gemäß, um 2 thl 22 gr 4 Q hinzugeben gebührsam. Hierauf ist meine Frage: Wie theur sothanes Tuchs jedweder Ehle demnach gerechnet worden? Antw. 1 thl 27 gr.

19. Ein Fleischer hatte ehliche Schafe gekauft, ward befraget: Wie viel er für jedes Stücke derselben gegeben? Darauf gab er zur Antwort: So viel mir 14 Stücke solcher Schafe mehr kosten dann 15 thl, so viel kosten 10 Stücke mehr denn 10 thl. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jedes Stück sothaner Schafe demnach gekauft? Antw. $1\frac{1}{4}$ thl.

14 Stück ÷ 15 thl — 10 St ÷ 10 thl — 1 St?
10 Stück ÷ 10 thl, davon

4 Stück — 5 thl — 1 Schaf? | Antwort.

Also auch mit folgenden.

20. In Hamburg hat einer ehliche Ehlen Sammit gekauft, ward befraget: Wie viel er für jeder Ehle desselben gegeben? Drauf gab er zur Antwort: So viel mir 16 Ehlen weniger kosten denn 26 thl, gleich so viel kosten 12 Ehlen weniger dann 20 thl. Hierauf ist meine Frage: Wie viel
er

er demnach um jederer Ehle sothanes Sammits gegeben?
 Antw. $1\frac{1}{2}$ thl.

21. In Bremen hat einer eßliche Stück weißen Käse, wird befragt: Wie theur er jedes Pfund desselben verkauffte? Drauf gab er zur Antwort: So viel 150 Pfund mehr müssen gelten dann 6 thl, gleich so viel müssen 90 Pfund geringer dann um 4 thl verkaufft werden. Hierauf ist meine Frage: Wie viel jedes Pfund sothaner Käse demnach gegolten? Antwort: 3 Grote Bremisch.

22. Einer kauft zu Hildesheim 20 Pf. Ingiber, und noch so viel als ihm um 18gr desselben demnach gebührt, gibt dafür insgesamt 8 thl weniger so viel als $2\frac{1}{2}$ Pfund selbigem gemäß zu Gelde betragen. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jedes Pf. sothanen Ingibers demnach gekauft worden? Antw. 12 gr.

$$20 \text{ Pf} + 18 \text{ gr} \text{ --- } 8 \text{ thl} \div 2\frac{1}{2} \text{ Pf} \text{ --- } 1 \text{ Pf} ?$$

$$2\frac{1}{2} \text{ Pf versam. } \quad 18 \text{ gr nimm ab.}$$

$$22\frac{1}{2} \text{ Pf --- } 7 \text{ thl } 18 \text{ gr --- } 1 \text{ Pf} ? \quad | \text{ Antwort.}$$

Also auch mit nachfolgenden.

23. In Hamburg kauft ein Handelsmann 8 Pf. Safferan und noch so viel als ihm um 12 thl desselben demnach gebührt, gibt dafür insgesamt 42 thl und noch so viel als selbigem gemäß 3 Pfund zu Gelde anbetragen. Hierauf ist meine Frage: Wie viel er für jedes Pfund sothanes Safferans demnach gegeben? Antw. 6 thl.

24. Zu Franckfurt am Mayn kauft einer 12 Ohm Wein, weniger so viel als ihm selbigens um 16 thl demnach gebührt, gibt dafür 104 thl weniger so viel als dessen selbigem gemäß 3 Ohm zu Geld anbetragen. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder Ohm sothanes Weins demnach bezahlt worden? Antw. 8 thl.

25. Für 9 thl \div 6 Pfund, sind gekauft 15 Pf \div 3 thl, wie viel Pf. kauft man demnach für 60 thl \div 9 Pf. wie gesteht 1 Pf. Antw. 96 Pf gekauft und $\frac{1}{3}$ thl jedes Pf.

fff

9 thl

9 thl ÷ 6 fl — 15 fl ÷ 3 thl — 60 thl ÷ 9 fl ?
3 thl. 6 fl.

17 thl — 27 fl — 60 thl ÷ 9 fl ?
105 5
÷ 9

Antw. 96 fl.

21 fl — 12 thl — 1 fl ? | Antwort.

26. Für 50 Goldgülden ÷ 4 fl sind in Hamburg gegeben und entrichtet 70 Rthl + 36 fl. Wie viel Rthaler müssen demnach für 80 Goldgülden + 32 fl erlegt oder bezahlt werden, und wie hoch ist der Goldfl gerechnet? Antw. 114 thl erlegt, und 1 Rthl 20 fl der fl gerechnet.

Ist nach Anleitung nächst leicht zu berechnen.

27. Ein Handelsmann zu Hamburg kauft eckliche Pfeffer, verhandelt selbig alsofort hinwiedrum jeden c zu 35 thl, und da er 140 thl draus sämtlich gelöst, findet sich dran überall so viel Gewinn als er für jeden c sothanes Pfeffers hat gegeben. Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothanes Pfeffers demnach sämtlich gewesen und jeder c eingekauft worden? Antwort 4 c des Pfeffers gewesen, und 28 thl jeder c eingekauft.

35 thl — 1 c — 140 thl? | Antwort.

Zu 140 versammle 35 thl, und sprich:

175 thl — 140 thl — 35 thl? | Antwort.

28. Ein Handelsmann in Hildesheim kauft eckliche Ingiber, verhandelt selbigen Nothhalber hinwiederum jeden c zu 18½ thl, und da er 110 thl draus sämtlich gelöst, findet sich dran überall 2 mal so viel Verlust, als er für jeden c sothanes Ingibers im Einkaufe hat gegeben. Hierauf ist meine Frage: Wie viel sothanes Ingibers demnach sämtlich gewesen, und jeder c eingekauft sey? Antw. 6 c Ingibers gewesen, und 27½ c eingekauft.

Ist nach Anleitung nächst leicht zu berechnen.

29. Ein Kauffmann in Nürnberg hat etliche cp Mandeln, verkaufft selbig allewege 2 Pfund um 5 R, löset draus ingesamt $121\frac{1}{4}$ R, und noch so viel darzu als 9 Pf. sothaner Mandeln demnach zu Geld anbetragen. Hierauf ist meine Frage: Wieviel solch erwehnter Mandeln demnach im Gewichte sämtlich gewesen, und daraus überall an Gelde gelöst worden? Antwort: 300 Pf. der Mandeln sämtlich, und 125 R draus gelöst.

5 R — 12 Pf — $121\frac{1}{4}$ R? | 291.

Darzu versamle 9 Pf. kommt Antw. | 300 Pf, und weiter:
12 Pf — 5 R — 300 Pf. | Antwort.

30. Ein Handelsmann hat etliche cp Wachs, verkaufft selbig, allewege 4 Pf. um 1 thl, löset draus ingesamt 120 thl weniger so viel als 40 Pf. sothanes Wachses demnach zu Gelde betragen. Hierauf ist meine Frage: Wieviel solch erwehnten Wachses demnach im Gewichte sämtlich gewesen? und daraus überall an Gelde gelöst worden? Antw. 4 cp des Wachses gewesen, und daraus sämtlich gelöst.

Ist nach Anleitung nächst leicht zu berechnen.

31. In Lübeck kauft einer etliche Pf. Nabarbara, verhandelt selbige so fort hinwiedrum, jedes Pf. um 35 Marck, und da er draus ingesamt 1680 Marck gelöst, ist dran überall so viel gewonnen als er für $4\frac{1}{2}$ Pf. im Einkauf hat gegeben? Hierauf ist meine Frage: Wieviel demnach sothanes Rebarbers ingesamt gewesen, und für jedes Pf. im Einkauf erlegt worden? Antw. 48 Pf. des Nabarbers gewesen, und 32 Marck für jedes Pf bezahlt.

35 Marck — 1 Pf. — 160 Marck? | Antwort.

Zu 48 Pf. versamle $4\frac{1}{2}$ Pf? | und ferner

$52\frac{1}{2}$ Pf. — 1680 Marck — 1 Pf? | Antw.

32. In Hamburg hat einer etlich Ehlen Cammertuch gekauft, verhandelte selbig aus Noth hinwiedrum, allewege 8 Ehlen um 5 Rthl, und da er draus überall 75 thl gelöst, befindet sich ingesamt dran so viel Verlust als er für 20

§ ff 2

Eh

Ehlen im Einkauf hat gegeben. Hierauf ist meine Frage: Wieviel selbigs Cammertuchs demnach gewesen? und im Einkaufe für jeder Ehle bezahlet worden? Antw. 120 Ehlen des Cammertuchs gewesen, und 36 ss für jeder Ehle gegeben.

Ist nach Anleitung nächst leicht zu berechnen.

33. Einer kauft hieselbst zu Hannover 356 Pfund Farnesbuckholz, gibt dafür 100 thl, weniger soviel als desselben demnach 44 Pfund zu Geld anbetragen. Hierauf ist meine Frage: Wieviel für sothan Farnesbuckholz jedes Pfund, und sämtlich demnach zu Gelde bezahlet worden? Antw. 9 gr jedes Pfund, und 89 thl sämtlich.

$$356 \text{ lb} \text{ --- } 100 \text{ thl} \div 44 \text{ lb} \text{ --- } 1 \text{ lb} ?$$

44 lb darzu.

$$400 \text{ lb} \text{ --- } 100 \text{ thl} \text{ --- } 1 \text{ lb} ? \text{ | Antwort.}$$

$$1 \text{ lb} \text{ --- } 9 \text{ gr} \text{ --- } 356 \text{ lb} ? \text{ | Antwort.}$$

34. Ein Kauffmann in Hamburg kauft 640 Pfund Römischen Allaun, gibt dafür 36 Rthl und noch soviel, als selbigem gemäß 64 Pfund sothanen Allauns zu Geld anbetragen. Drauf wird gefragt: Wieviel für sothan Allaun demnach um jedes Pfund und sämtlich an Geld erlegt worden? Antwort: 3 ss Lübisck für jedes lb, und 40 thl dafür sämtlich gegeben.

Ist nächstborigens Anleitung nach leicht zu berechnen.

35. In Braunschweig kauft einer 111 Pfund Ingiber, bezahlet allewege 20 Pfund und so viel als ihm um 18 gr desselben gebühret, für 8 thl weniger so viel als $2\frac{1}{2}$ Pfund zu Gelde anbetragen: Die Frag ist: Wieviel für sothanen Ingiber demnach überall und jedes Pfund insonderheit gegeben? Ant. 37 thl insgesamt, und 12 gr jedes Pfund.

$$20 \text{ lb} + 18 \text{ gr} \text{ --- } 8 \text{ thl} \div 2\frac{1}{2} \text{ lb} \text{ --- } 111 \text{ lb} ?$$

$$+ 2\frac{1}{2} \text{ lb} \quad \div 18 \text{ gr.}$$

$$22\frac{1}{2} \text{ lb} \text{ --- } 7 \text{ thl } 18 \text{ gr} \text{ --- } 111 \text{ lb} ? \text{ | Antwort.}$$

$$22\frac{1}{2} \text{ lb} \text{ --- } 7 \text{ thl } 18 \text{ gr} \text{ --- } 1 \text{ lb} ? \text{ | Antwort.}$$

Also

Also auch mit folgenden.

36. Einer kauft in Harlem 100 schöne Tulpen, gibt allerwege für 5 Stücke derselben so viel mehr dann ein R, als er selbigem gemäß für 20 Stücke mehr dann $12\frac{1}{4}$ R. Hier auf ist meine Frage: Wieviel er für sothane Tulpen sämtlich und jedes Stück insonderheit demnach gegeben? Antw. 75 R sämtlich, und 15 Stüver jede.

37. Einer kauft hieselbst 100 Ehlen weiß Leinwand, bezahlet allerwege 20 Ehlen und noch soviel als er demnach um 24 gr kaufen kan, für 5 thl 28 gr geringer so viel als demnach 3 Ehlen zu stehen kommen. Hier auf ist meine Frage: Wieviel sothan Leinwand sämtlich und jeder Ehle insonderheit zu Gelde beträgt? Antw. 22 thl 8 gr sämtlich, und 8 gr jeder Ehle.

38. In Lübeck hat einer etlich Geld, will dafür Ingiber kaufen, machet Rechnung und befindet: Wann er desselben 348 Pfund nimmet, daß alsdann von sothanem Geld ihm annoch $95\frac{1}{2}$ Marck Lübisck übrig bleiben. Nimmt er aber 380 Pf, so bleiben ihm $67\frac{1}{2}$ Marck übrig. Hier auf ist meine Frage: Wieviel selbiges Ingibers demnach jedes Pf. angerechnet, und sothanen Geldes sämtlich gewesen? Antwort: 14 s jedes Pfund gerechnet, und 400 Marck des Geldes gewesen.

380 Pf. * $67\frac{1}{2}$ M ——— 348 Pf. * $95\frac{1}{2}$ M ——— 1 Pf.
348 Pf. $67\frac{1}{2}$ Marck.

32 Pf. ——— 28 M — 1 Pf. | Antw.
1 Pf. ——— 14 s — 348 Pf | $304\frac{1}{2}$ M dazu $95\frac{1}{2}$ M | Antw.

39. Ein Handelsmann in Hamburg hatte 4 c Waaren gekauft, ward befragt: Wieviel er dafür gegeben? Drauf gab er zur Antwort: Was 100 Pfund mehr kosten dann 50 Marck Lübisck, das kosten 112 Pfund geringer dann 128 Marck 14 s. Hier auf ist meine Frage: Wieviel für sothane 4 c Waaren sämtlich, und jedes Pfund insonderheit demnach

Sff 3

ge

gegeben? Antwort: 378 Marck sämtlich, und 13 $\frac{1}{2}$ 6 8 je
des Pfund.

Ist nach Anleitung nächst leicht zu berechnen.

40. Ein Handelsmann hieselbst hat eine Summa Geldes,
will dafür geblicher Wachs kauffen, machet Rechnung und
befindet: wann er desselben 8 cp nimmt, so gebrechen oder feh-
len ihm selbige zu bezahlen an sothanem Gelde 30 thl; wann
er aber nur 6 cp nimmt, so behielt er 25 thl übrig. Hierauf
ist meine Frage: Wieviel jederer cp selbiges Wachses
demnach gegolten, sothanen Geldes sämtlich gewesen, und
dafür des mehrgedachten Wachses zu erlangen? Antw. 27 $\frac{1}{2}$
thl jeder cp gegolten, 190 thl des Geldes gewesen, und 6 cp
100 Pf. Wachs dafür zu erlangen.

$$8 \text{ cp} \div 30 \text{ thl} - 6 \text{ cp} * 25 \text{ thl.}$$

$$6 \text{ cp} \div 25 \text{ thl} = 1 \text{ cp} \div 4 \frac{1}{5} \text{ thl} \quad 1 \text{ cp} \div 4 \frac{1}{5} \text{ thl} = 5 \text{ cp} \div 22 \frac{1}{2} \text{ thl}$$

$$22 \frac{1}{2} \text{ thl} \div 5 \text{ cp} = 4 \frac{1}{2} \text{ thl} \div 1 \text{ cp} = 190 \text{ thl} \quad 190 \text{ thl} \div 1 \text{ cp} = 1 \text{ cp} \div 190 \text{ thl}$$

$$1 \text{ cp} \div 190 \text{ thl} = 27 \frac{1}{2} \text{ thl} \div 8 \text{ cp} = 220, \text{ davon } 30 \text{ thl.} \quad \text{Antwort.}$$

$$27 \frac{1}{2} \text{ thl} \div 1 \text{ cp} = 190 \text{ thl.} \quad \text{Antwort.}$$

41. In Bremen hat ein Handelsmann etlich Geld, will da-
für Juden-Käse kauffen, legt über und befindet: wann er des-
selben 2000 Pf. begehret oder nimmt, daß ihm an sothanem
Gelde, selbige zu bezahlen, alsdann noch 3 $\frac{1}{2}$ thl ermangeln; be-
gehret oder nimmt er aber 1980 Pf. so ermangeln oder feh-
len ihm alsdann selbige zu bezahlen noch 2 $\frac{1}{2}$ thl. Hierauf
ist meine Frage: Wie theur jedes Pfund sothanen Käses dem-
nach gegolten, des Geldes sämtlich gewesen und des Käses
dafür werde erlangen? Antwort: 3 Grote jedes Pf. gegolten,
80 thl des Geldes gewesen, und 1920 Pf. Käse dafür zu erlan-
gen.

42. Ein Weinhändler kauft zu Worms 8 Alm Wein, und
noch so viel als ihm um 16 thl demnach gebühret, gibt dafür
56 thl und noch so viel als desselbens Weins 3 Alm zu Gelde
anbetragen. Hierauf ist meine Frage: Wie theur jeder
Alm sothanen Weins demnach bezahlt? des Weins inge-
samt

samt erlangt und dafür überall an Gelde gegeben worden?
 Antw. 8 thl jeder Ahm bezahlt, 10 Ahm des Weins erlangt
 und 80 thl dafür gegeben.

Ist auch nach Anleitung nächst leicht zu berechnen.

43. In Hildesheim kauft ein Handelsmann 504 Pfund
 Pfeffer, verhandelt denselben überall so fort hinwiederum, u.
 da er 168 thl draus sämtlich gelöst, findet sich dran so viel ge-
 wonnen, als er für 72 Pfund im Einkaufe hat gegeben. Hier-
 auf wird gefragt: Wie theur demnach jedes Pfund sothanes
 Pfeffers eingekauft, verkauft und an selbigem überall sämt-
 lich gewonnen? Antw. $10\frac{1}{2}$ gr jedes Pfund eingekauft, 12 gr
 jedes Pfund verkauft, und 21 thl dran sämtlich gewonnen.

Zu 504 lb, versamle 72 lb und sprich:

576 lb — 168 thl — 1 lb? } Antwort.

504 lb — 168 thl — 1 lb? }

1 lb — $10\frac{1}{2}$ gr — 504 lb? | 147 thl von 168 | Antw.

44. In Lüneburg kauft einer 256 Ehlen bunten Wollen
 Dammas, verkauft selbigen so fort Noth halben hinwie-
 drum jeder Ehle zu 9 s, und da er 42 thl 24 s für eklich Eh-
 len draus gelöst, findet sich an denselben so viel Verlust
 als er für 8 Ehlen im Einkauf hat gegeben. Hierauf ist
 meine Frage: Wieviel er demnach für jeder Ehle sothanes
 Dammas im Einkauf erlegt und dran sämtlich verloh-
 ren? Antw. $9\frac{1}{2}$ s für jede Ehle gegeben, und 4 thl dran sämt-
 lich Verlust.

Ist nach Anleitung nächst zu berechnen.

Wer nichts gewinnt und viel verthut,
 Bringt endlich durch groß Geld und Gut.

45. Ein Kauffmanns Diener hatte ein Stücke Sammit,
 machet Rechnung: Wann er jeder Ehle desselben verhan-
 delt um $1\frac{1}{3}$ thl, so wird er am ganzen Stück 6 thl verloh-
 ren; verkauft er aber jeder Ehl um $1\frac{1}{2}$ thl, so gewinnt er am
 ganzen Stück überall 9 thl. Hierauf ist meine Frage:
 Wieviel sothanes Stück Sammit demnach Ehlen ge-
 halten

§ff 4

halten

halten und dafür sämtlich und um jeder Ehle im Einkauf er
 leat oder bezahlt worden? Antw. 36 Ehlen gehalten, 54 thl
 dafür sämtlich und $1\frac{1}{2}$ thl für jeder Ehle bezahlt.

$1\frac{3}{4}$ thl — 9 thl — $1\frac{1}{3}$ thl * 6 thl — 1 Sum?
 $1\frac{1}{3}$ thl — * 9

$1\frac{1}{2}$ thl — 15 thl — 1 Sum? | Antwort.

1 Ehle — $1\frac{1}{3}$ thl — 36 Ehle? | 48 thl.

Dazu 6 thl, gibt ferner Antwort. Weiter setz:

36 Ehle — 54 thl — 1 Ehle? | Antwort.

46. Ein Jude versprach hieselbst einem Goldschmiede 128
 Loth Bruchsilber gegen oder für $35\frac{5}{8}$ thl baar Geld und ein
 güldenes Kettlein $1\frac{1}{2}$ Loth schwer wägend zu geben. Drauf
 empfing er so fort besagtes Kettlein, durch Zusag ernanntes
 Silber forderlichst einzulieffern. Nach etlichen Tagen kam
 er zum Goldschmiede, brachte 36 Loth obengedachtes Silbers
 und $2\frac{1}{2}$ thl baar Geld, sprechend: Seht mein Freund, hiemit
 ist unserm Bedinge nach das Kettlein bezahlt, jetzt kan ich
 das übrige Silber nicht lieffern. Der Goldschmied hielt fest
 an, gethaner Zusage nach sämtliches Silber zu schaffen, weil
 aber der Jude mit vielen Worten die gängliche Unmöglich-
 keit fürschüttete, muß er wider Willen damit begnüget seyn.
 Hierauf ist meine Frage: Wie theur jedes Loth sothan ver-
 sprochenen Bruchsilbers und dero güldenen Kettleins, jedes
 insonderheit demnach sey angerechnet worden? Antw. 15 gr
 jedes Loth des Silbers, und 7 thl jedes Loth des Kettleins.

Zerrissene Kleider bedürffen viel flickens,

Unrichtige Sacen bedürffen viel schmückens.

Von 128 Loth nimm 36 Loth * $2\frac{1}{2}$ thl und setz:

92 Loth — $2\frac{1}{2}$ thl — $35\frac{5}{8}$ thl — 1 Loth?

Drauf versamle $2\frac{1}{2}$ zu $35\frac{5}{8}$ thl, und sprich:

91 Loth — $38\frac{1}{8}$ thl — 1 Loth? | Antwort.

1 Loth — 15 gr — 36 Lt? | 15 thl, dazu $2\frac{1}{2}$ und rechne:

$2\frac{1}{2}$ Loth — $17\frac{1}{2}$ thl — 1 Loth? | Antwort.

47. Ei

47. Einer kauft zu Amsterdam 18 Ehlen Sittiggrünen Atlas, um 31 thl + 26 Stüber. Ein ander kauft in gleichem Preis oder Kauff 21 Ehlen um 37 thl ÷ 13 Stüber. Hier auf ist meine Frage: Wieviel Stüber jeder Reichsthaler, wann solches unbewust, in diesen Handlungen demnach angerechnet, und für jeder Ehle sothanen Atlasches gegeben worden? Antw. 52 Stüber jeder Reichsthaler (der sonst dieser Zeit ordentlich nur 50 Stüber gilt) angerechnet, und 1 thl 39 Stüber für jeder Ehle gegeben.

18 Ehl ——— 31 thl 26 Stüber ——— 21 Ehlen?
6 ————— 7

217 thl 182 Stüber.

gleich 37 thl ÷ 13 Stüb.

217 thl 182 Stüber gleich 222 thl ÷ 78 Stüb.

222 thl ÷ 78 Stüber gleich 217 thl 182 Stüb.
217 thl davon. ————— + 78 Stüb.

5 thl ——— gleich ——— 268 Stüb.

Antw. 52 Stüb.

18 Ehlen ——— 31 thl 26 St ——— 1 Ehle? | Antwort.

48. Ein Handelsmann zu Lüneburg hat ehliche Ducaten, kauft für die Helffte derselben 84 Ehlen Satin, allerwege 4 Ehlen um 3 Ducaten + 3 St, und für die übrige Helffte 90 Ehlen Robin, jedesmal 5 Ehlen um 4 Ducaten ÷ 28 St. Hier auf ist meine Frage: (1) Wieviel demnach Schillinge Lüneburgisch dero Ducaten jeder demnach gerechnet? (2) Derselben sämtlich gewesen? und (3) für jeder Ehle sothan jeglicher Seidenwaare besonders gegeben? Antwort: 63 St der Ducat gegolten, 128 Ducaten gehabt, 1 thl

Stf 5

16 St

16 ß für jede Ehle Satin, und 1 thl 12 ß 9 $\frac{3}{4}$ & jedere Ehle So
hin gegeben.

4 Ehlen — 8 Duc. * 3 ß — 84 Ehlen? | 63 Duc. * 63 ß

5 Ehlen — 4 Duc. ÷ 28 ß — 90 Ehlen? | 72 Duc. ÷ 504 ß

72 Duc. ÷ 504 ß gleich 63 Duc. * 63 ß .

63 Duc. davon. 504 ß darzu.

9 Ducaten — gleich — 567 ß ? | Antwort.

Weiter: 63 Ducaten * 63 ß

1 Ducat.

63 Ducaten darzu.

64 Ducaten der Satin.

2 mal

Antw. 128 Ducaten gehabt.

4 Ehlen — 3 Duc. * 3 ß — 1 Ehle? } Antwort.

5 Ehlen — 4 Duc. ÷ 28 ß — 1 Ehle? }

49. Einer kauft hieselbst von einem Gewürzkrämer 148 Pf. Pfeffer, 156 Pf. Ingiber, und 117 Pf. fein Zucker, zusammen um 161 $\frac{1}{2}$ thl, machet Rechnung und befindet, daß er allerwege für 4 Pf. des Pfeffers gleich so viel mehr dann 1 Thaler, als für 6 Pf. des Ingibers weniger dann 3 Thaler, und für 13 Pf. des Zuckers weniger dann 5 thl gegeben, erlegt und bezahlt hat. Hier ist meine Frage: Wieviel sothanes Pfeffers, Ingibers und Zuckers jedes sämtlich, und jeglichs Pf. besonders demnach zu Gelde anbeträgt? Antwort: 61 thl 24 gr der Pfeffer, 60 thl 24 gr der Ingiber, und 39 thl der Zucker sämtlich, 15 gr jedes Pf. Pfeffers, 14 gr jedes Pf. Ingibers, und 12 gr jedes Pf. Zuckers bezahlt.

Man setzt: Es haben die 4 Pfund Pfeffer 1 Summa Groschen mehr gekostet dann 1 thl, damit verfähret man wie folgt:

4 lb Pf — 1 thl * 1 sum — 148 lb? | 37 thl * 37 sumen.

6 lb Ing — 3 thl ÷ 1 sum — 156 lb? | 78 thl ÷ 26 sumen.

13 lb Zuck. — 5 thl ÷ 1 sum — 117 lb? | 45 thl ÷ 9 sumen.

Diese

Diese erlangte 3 Posten versamle und sprich:

160 thl \times 2 sum — 161 $\frac{1}{2}$ thl — 1 sum? | 24 gr \times und \div

Diese 24 gr versamle zu 1 thl und sey:

4 lb — 1 thl 24 gr — 148 lb? | Antwort: Pfeffer

Von 3 thl nim 24 gr und sprich:

6 lb — 2 thl 12 gr — 156 lb? | Antwort: Ingiber

Von 5 thl nim 24 gr und sprich:

13 lb — 4 thl 12 gr — 117 lb? | Antw. Zuckers

4 lb — 1 thl 24 gr — 1 lb?

6 lb — 1 thl 12 gr — 1 lb? | Antwort jedes lb.

13 lb — 4 thl 12 gr — 1 lb?

50. Oziphas Menerbatii, ein Muscowitzischer Waywod oder Herr, hatte dermahleins unter etlich arme Leute, nemlich 12 Männer, 16 Frauen, 24 Knaben und 26 Mägdlein, insgesamt 4572 Kopelen (welches eine Muscowitzische Münz ist,) lassen vertheilen, derogestalt, daß soviel jeder dero Männer weniger empfangen dann 100 Kopelen, so viel haben 2 dero Frauen mehr empfangen dann 92 Kopelen, und was 4 dero Frauen weniger empfangen dann 264 Kopelen, so viel haben 6 dero Knaben mehr empfangen dann 312 Kopelen, und was 12 dero Knaben weniger empfangen dann 700 Kopelen, soviel haben 13 dero Mägdleins mehr empfangen dann 674 Kopelen. Sein (sohanes Waywoden) Haußfrau, solch mehrmals fůrgangene Mildgebigkeit warnehmend, redet ihm ein, das Geld nicht also anzuwenden. Drauf er zur Antwort versetzt: Mein liebes Weib, erbarmt euch über arme Leut, daß sich künftig eur und eurer Kinder andre Leut hinwieder erbarmen. Als aber die Frau solches für unverständlich geredet aufrücket, angesehen sie ihr, als eine hohe Standes-Persohn, nicht fürbildet, einiger Leute solcher Gestalt vonnöthen zu haben, gab er zur Antwort: Das Wesen dieser Welt gleichet einem

Samlich

einem Rade, welches sich stets umwendet, Glück und Unglücke von einem auf den andern schicket, deme so wol sie als andre Menschen unterworffen. Aus erzehltem erscheint allhier zur Rechnens-Frage: Wie hoch sich sothan erwehntes Geschenke für jede dero Person jeglicher Sort insonderheit, un sämtlich an besagt Rußcowitischer Münz erstreckt? Antw. 72 Kopeken für jeden dero Männer, 60 Kopeken für jede dero Frauen, 56 Kopeken für jeden dero Knaben, und 54 Kopeken für jeden dero Mägdelein, 864 Kopeken die Männer, 960 Kopeken die Frauen, 1344 Kopeken die Knaben, und 1404 Kopeken die Mägdelein sämtlich.

Keiner ist so hoch noch reich zu schätzen,
Den nicht leicht ein Unfall kan verletzen.
Wann wir armen Leuten Guts erzeigen,
Wird sich Gott hinweg wiederum zu uns neigen.

1 Man — 100 ÷ 1 Sum — 12 Männer? | 1200 ÷ 12 Sum,
die Männer.
2 Frau — 92 * 1 Sum — 16 Frauen? | 736 * 8 Sum,
die Frauen.
2 Frau — 92 * 1 Sum — 4 Frau? | 184 * 2 Sum, die
nimm von 264, Rest 80 ÷ 2 Sum weniger. Darzu 312,
kommen 392 ÷ 2 Sum mehr. Demnach set:
6 Knab — 392 ÷ 2 Sum — 24 Knab? | 1568 ÷ 8 Sum,
die Knaben.
6 Knab — 392 ÷ 2 Sum — 12 Knab? | 784 ÷ 4 Sum,
die nimm von 700, Rest ÷ 84 * 4 Sum, darzu 674, kommen
590 * 4 Sum.
13 Mägd! — 590 * 4 Sum — 26 Mägd!? | 1180 * 8 Sum,
die Mägd!

Weiter:

Bersamle, was den Personen gesamt erlangt ist gegeben, als folgt:

Add.

Add, 1200 \div 12 Sum, die Männer.

736 \div 8 Sum, die Frauen.

1568 \div 8 Sum, die Knaben.

1180 \div 8 Sum, die Mägdlein.

4684 \div 4 Sum gleich 4572 Kopelen.

4572

4 Sum — gleich — 112

kommen 28 jeder Mann \div daß 100
Von 100.

Antw. 72 Kopelen jeder Mann?

Ferner zu 92 addir 28, und sprich:

2 Frau — 120 — 1 Frau? | 60 Kopel jeder Frau.

2 Frau — 120 — 4 Frau? | 240 von 264.

Rest 24, darzu 312, und sprich:

6 Knab — 336 — 1 Knab? | 56 Kopel jeder Knabe.

6 Knab — 336 — 12 Knab? | 672 von 700.

Rest 28, darzu 674, und spricht:

13 Mägd. — 702 — 1 Mägd.? | 54 Kopel jeder Mägd.

1 Mann — 72 — 12 Mann? |

1 Frau — 60 — 16 Frau? |

1 Knab — 56 — 24 Knab? |

1 Mägd. — 54 — 26 Mägd. |

Antwort, sämtlich.

Silber- und Gold- Rechnung.

Silber- und Gold- Rechnung lehret, wie man gefaufftes oder verkaufftes Silber und Gold, nach billig oder bestimten Halt und Werth ins feine zu Gelde, oder was sonst demnach Kunst-gemäß zu suchen wird erfodert, berechnen soll.

Sil